

Fernarzt STI-Report

Sexualbildung an deutschen Schulen

Inhalt

1. [Einleitung](#)
2. [Methodik](#)
3. [Ergebnisse](#)
4. [Handlungsempfehlungen](#)
5. [Quellen](#)

1. Einleitung

2011 hat Deutschland einen Meilenstein erreicht: Das Robert Koch Institut (kurz: RKI) gab im Juli 2012 bekannt, dass die Zahl der gemeldeten Neuinfektionen mit HIV 2011 das erste Mal seit 2001 wieder gesunken ist. 2.889 Menschen hatten sich neu infiziert – 1,7 Prozent weniger als im Jahr 2010. Seitdem ist die Zahl stabil und sogar leicht rückläufig. Laut RKI gab es 2018 2.818 gemeldete HIV-Neuinfektionen. Ein Rückgang von 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Doch während HIV und Aids in Deutschland mittlerweile gut behandelbar sind und die Infektionsraten rückläufig, steigt die Zahl der Infektionen mit anderen sexuell übertragbaren Krankheiten seit Jahren stark an. Im Englischen wird die Abkürzung STI für “sexually transmitted infections” verwendet, die wir im Nachfolgenden verwenden werden. Ein im Juli 2019 veröffentlichter Bericht des Europäischen Zentrums für Krankheitsprävention und -kontrolle (ECDC) zeigte zum Beispiel, dass sich die Zahl der bestätigten Syphilis-Infektionen seit 2010 mehr als verdoppelt hat. Damit zählt Deutschland zu den Spitzenreitern in Europa.

Die Prävalenz bei Chlamydien (die Krankheit ist nicht meldepflichtig) liegt laut Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (kurz = BZgA) bei 18- bis 19-Jährigen bereits bei 4,5 (Frauen) bis 4,9 (Männer) Prozent.

Bereits im April 2016 hat das Bundesministerium für Gesundheit gemeinsam mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung die “BIS 2030: Strategie zur Eindämmung von HIV, Hepatitis B und C und anderen sexuell übertragbaren Infektionen” verabschiedet. In dieser heißt es unter anderem:

“Jugendliche sind eine zentrale Gruppe für die Prävention von HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen. Nachwachsende Generationen müssen immer wieder mit aktuellen Informationen erreicht werden. Durch frei zugängliche Aufklärungsmedien zu HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen, Präventionsangeboten im Bereich sozialer Medien sowie eine qualitätsgesicherte Sexualaufklärung in Schulen sollen junge Menschen möglichst frühzeitig an einen verantwortungsvollen Umgang mit Sexualität und das Wissen über sexuell übertragbare Infektionen herangeführt werden. Information und Akzeptanz von sexueller Vielfalt und Lebensweisen sind dabei ein wichtiger Bestandteil. Insbesondere das Bewusstsein zu den möglichen Langzeitfolgen von Chlamydien-Infektionen soll gesteigert und die Nutzung von Screeningangeboten erhöht werden.”

Das Healthcare-Unternehmen Fernarzt hat diese Zahlen zum Anlass genommen, die Lehrpläne und Richtlinien aller 16 Bundesländer zum Thema sexuelle Bildung zu analysieren und eine Bewertung anhand von 13 inhaltlichen und formellen Aspekten vorzunehmen.

Die Ergebnisse zeigen, dass zwei Jahre nach Verabschiedung der Strategie, kaum ein Bundesland die Inhalte in seinen Lehrplänen verankert hat:

Nur Sachsen hat seine Lehrpläne schultypenübergreifend im April 2016 für den Biologieunterricht aktualisiert. In Nordrhein-Westfalen, dem Saarland, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein wurden zumindest die Lehrpläne einzelner Schultypen aktualisiert.

Unter den sieben Bundesländern die über einen eigenen Rahmenlehrplan oder Richtlinien zum Thema sexuelle Erziehung verfügen, haben nur Bayern und Hessen diese seit Verabschiedung der BIS 2030 aktualisiert.

Informationen zu Chlamydien, ein Fokusthema der BIS 2030, werden nur im saarländischen Lehrplan und in den bayerischen übergreifenden “Richtlinien zur Familien und Sexualerziehung” wörtlich erwähnt. In ihren Lehrplänen schreiben bundesweit nur zwei Bundesländer, Saarland und Sachsen, den Unterricht bestimmter sexuell übertragbarer Krankheiten, zusätzlich zu HIV und Aids, vor. Fünf weitere verpflichten sehr allgemein auch zum Thematisieren “weiterer Geschlechtskrankheiten”.

2. Methodik

Um den aktuellen Status zur Sexualbildung an deutschen Schulen zu untersuchen, hat Fernarzt gemeinsam mit Beiratsmitglied Dr. med. Ralf von Seckendorff eine Analyse der einzelnen Lehrpläne und Richtlinien durchgeführt. Im Rahmen der Analyse wurden die Rahmenlehrpläne aller 16 Bundesländer inhaltlich auf das Thema “sexuell übertragbare Krankheiten” (STIs - “sexually transmitted infections”) analysiert. Da Berlin und Brandenburg einen gemeinsamen Lehrplan haben, werden sie als ein Bundesland angeführt werden. Insgesamt konnten maximal 13 Punkte in 13 Kategorien erreicht werden. Die Bewertung erfolgt nach einem 3-Punkte-Prinzip: **1 = erfüllt, 0,5 = teilweise erfüllt, 0 = nicht erfüllt**. Einige Punkte konnte nur erfüllt oder nicht erfüllt werden.

Die Bewertung wurde in zwei Bereiche unterteilt – inhaltliche und formelle Aspekte.

Inhaltliche Aspekte

Die inhaltlichen Aspekte umfassen die tatsächlichen Inhalte in den Lehrplänen – also die wörtliche Nennung folgender Lehrinhalte. Es wurde berücksichtigt, dass das Thema insbesondere im Fach Biologie unterrichtet wird. Der fächerübergreifende Unterricht wurde als eigener Punkt in die Bewertung miteinbezogen.

Inhaltliche Aspekte

Erwähnung im Lehrplan für Biologie / Naturwissenschaften

- **1 Punkt:** Das Thema sexuell übertragbare Krankheiten (oder auch Geschlechtskrankheiten, STIs) wird klar im Lehrplan für Biologie (alternativ Naturwissenschaften) erwähnt.
- **0,5 Punkte:** Das Thema sexuell übertragbare Krankheiten (oder auch Geschlechtskrankheiten, STIs) wird in einem Teil der Schultypen klar im Lehrplan für Biologie (alternativ Naturwissenschaften) erwähnt.

HIV/ Aids wird namentlich erwähnt

- **1 Punkt:** HIV und/ oder Aids namentlich im Lehrplan erwähnt werden.
- **0,5 Punkte:** HIV und/ oder Aids werden nur in einem Teil der Lehrpläne/ Schultypen im Lehrplan genannt.

Mindestens eine weitere STI (neben HIV/ Aids) wird namentlich erwähnt

- **1 Punkt:** Mindestens eine weitere STI (z. B.: Chlamydien, Syphilis, HPV, Hepatitis B/C) wird namentlich erwähnt. HIV und Aids wurden in der Analyse als eine und nicht als zwei separate Krankheiten berücksichtigt.
- **0,5 Punkte:** Neben HIV/ Aids gibt der Lehrplan auch als Thema “weiteren Geschlechtskrankheiten” vor.

Drei oder mehr STIs (inkl. HIV/ Aids) werden namentlich erwähnt

- **1 Punkt:** Mindestens drei STIs werden namentlich erwähnt (z. B.: HIV/ Aids, Chlamydien, Syphilis, HPV, Hepatitis B/C). HIV/ Aids werden nicht als jeweils eigene Krankheit berücksichtigt.

Es gibt einen eigenen Rahmenlehrplan (alternativ Richtlinien) zum Thema sexuelle Erziehung

- **1 Punkt:** Es gibt einen eigenen fächerübergreifend gültigen Rahmenlehrplan zum Thema sexuelle Erziehung, der auch STIs umfasst.
- **0,5 Punkte:** Es gibt einen allgemeinen fächerübergreifend gültigen Rahmenlehrplan, der einen eigenen Abschnitt zum Thema sexuelle Erziehung und STIs beinhaltet.

Der Rahmenlehrplan zum Thema "sexuelle Erziehung" wird im Lehrplan erwähnt.

Gibt es keinen entsprechenden Rahmenlehrplan, gilt dieser Punkt als nicht erfüllt.

- **1 Punkt:** Der Rahmenlehrplan für sexuelle Erziehung wird klar als Grundlage referenziert.
- **0,5 Punkte:** Es wird ein anderer Rahmenlehrplan referenziert, der explizit einen Abschnitt zum Thema "sexuell übertragbare Krankheiten" enthält.

Formelle Aspekte

Formelle Aspekte umfassen alle Punkte, die keinen direkten inhaltlichen Bezug haben, aber für den zielführenden Unterricht essentiell sind. Dazu zählt zum Beispiel, dass die Inhalte/ Lehrpläne aktuell sind (genauer siehe unten unter "Erscheinungsjahr") oder dass der Unterricht fächerübergreifend stattfindet.

Formelle Aspekte

Erwähnung in Lehrplänen anderer Fächer

- **1 Punkt:** Das Thema sexuell übertragbare Krankheiten (oder auch Geschlechtskrankheiten, STIs, bzw. auch einzelne Krankheiten) wird in anderen Fächern als Biologie/ Naturwissenschaften erwähnt (z. B.: Ethik, Religion, Philosophie).
- **0,5 Punkte:** Die Inhalte des Lehrplans lassen eine klare Inhaltliche Verbindung zu dem Thema zu. Dazu gehören Erwähnungen wie "Verantwortungsvoller Umgang mit Sexualität" oder "Sexualität darf nicht auf Kosten eines Beteiligten gehen".

Der Lehrplan für Biologie ist nach April 2016 erschienen/ überarbeitet worden

Seit April 2016 existiert die "BIS 2030 - Strategie zur Eindämmung von HIV, Hepatitis B und C und anderen sexuell übertragbaren Infektionen" der Bundesregierung. Die Strategie sollte die Grundlage aller Maßnahmen im Bezug auf das Thema sein.

- **1 Punkt:** Der Lehrplan für Biologie ist seit April 2016 überarbeitet worden, seitdem ist ein neuer Lehrplan in Kraft getreten oder es wurde bereits ein neuer Lehrplan verabschiedet, der in Kraft treten wird.

Der Rahmenlehrplan für Sexuelle Erziehung ist nach April 2016 erschienen/ überarbeitet worden

Seit April 2016 existiert die “BIS 2030 - Strategie zur Eindämmung von HIV, Hepatitis B und C und anderen sexuell übertragbaren Infektionen” der Bundesregierung. Die Strategie sollte die Grundlage aller Maßnahmen im Bezug auf das Thema sein.

- **1 Punkt:** Der Rahmenlehrplan für Sexuelle Erziehung seit April 2016 überarbeitet worden, seitdem ist ein neuer Lehrplan in Kraft getreten oder es wurde bereits ein neuer Lehrplan verabschiedet, der in Kraft treten wird.

Vorgesehene Stundenzahl ist im Lehrplan ersichtlich

- **1 Punkt:** Es ist klar ersichtlich, über wie viele Unterrichtsstunden das Thema sexuelle Gesundheit, Verhütung und STIs behandelt werden sollte.
- **0,5 Punkte:** Es ist ersichtlich, wie viele Stunden auf den übergeordneten Themenbereich (z. B. “Gesundheit”) entfallen sollten, aber nicht eindeutig, wie viele Stunden auf das konkrete Thema STIs/ Verhütung.

Sexuelle Erziehung findet spätestens in Jahrgangsstufe 7/8 statt

Die Jahrgangsstufen 7/8 entsprechen dem 13. bzw. 14. Lebensjahr. Laut einer Studie der Universität Lindau aus dem Jahr 2001 hat der Großteil der Jugendlichen bereits vor Ende des 16. Lebensjahres den ersten Geschlechtsverkehr. Jeder Fünfte bereits zwischen 13 bis 14 Jahren. Laut Statista ergab eine Umfrage des Kondomherstellers Durex, dass deutsche Jugendliche im Schnitt mit 15,9 Jahren den ersten Geschlechtsverkehr haben, Frauen bereits mit 15,5 Jahren. Dementsprechend sollte die Aufklärung im Unterricht bereits vor Ende des 15. Lebensjahres abgeschlossen sein.

- **1 Punkt:** Die Themen STIs und Verhütung werden in allen Schultypen bereits in den Schulstufen 7/8 oder früher unterrichtet.
- **0,5 Punkte:** Mindestens ein Schultyp (z. B. Hauptschule, Realschule, Gesamtschule oder Gymnasium) wurden spätestens bis Ende der 8. Jahrgangsstufe über Verhütung und STIs unterrichtet.

Die Jahrgangsstufen, in denen die Inhalte im Fach Biologie unterrichtet werden, sind schulübergreifend einheitlich

- **1 Punkt:** Verhütung und STIs werden als Teil der sexuellen Erziehung in allen Schultypen im selben Jahrgang (in der Regel Stufe 7 oder 8) unterrichtet.

Die Inhalte im Fach Biologie schultypenübergreifend einheitlich

- **1 Punkt:** Die Inhalte zu STIs decken sich in den Lehrplänen der verschiedenen Schultypen.
- **0,5 Punkte:** Die Inhalte zu STIs in den Lehrplänen der verschiedenen Schultypen sind größtenteils gleich, überschneiden sich weitestgehend oder sind in einem Teil, aber nicht in allen Schultypen gleich (z. B. gleiche Inhalte bei unterschiedlicher Stundenzahl. Oder: Real- und Gesamtschule haben einheitliche Inhalte, nicht jedoch das Gymnasium).

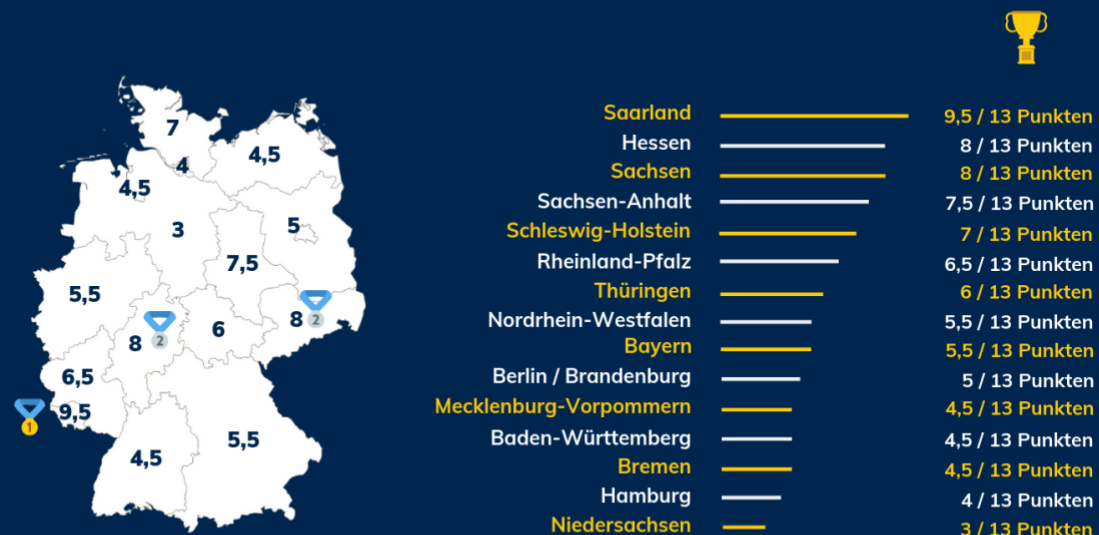
3. Ergebnisse

An erster Stelle der Gesamtbewertung steht das Saarland mit 9,5 Punkten; den zweiten Platz teilen sich Hessen und Sachsen mit 8 Punkten. Besonders auffällig ist, dass alle drei Länder sowohl bei den inhaltlichen als auch den formellen Punkten überdurchschnittlich gut abschneiden (s. Infografik 2).

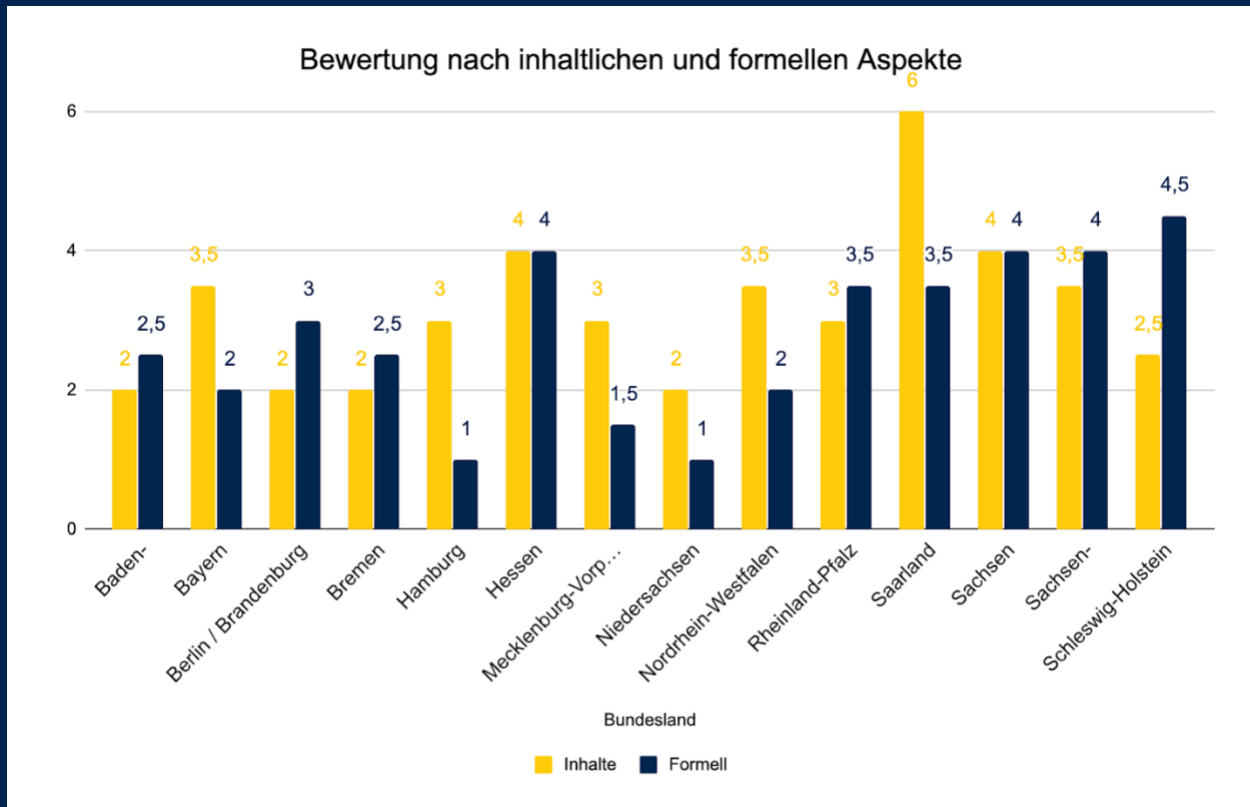
Nach der Punktevergabe anhand der vorab definierten inhaltlichen und formellen Aspekte, ergibt sich die folgende Gesamtbewertung:

1. Saarland - 9,5
2. Hessen und Sachsen - 8
3. Sachsen-Anhalt - 7,5
4. Schleswig-Holstein - 7
5. Rheinland-Pfalz - 6,5
6. Thüringen - 6
7. Nordrhein-Westfalen und Bayern - 5,5
8. Berlin/ Brandenburg - 5
9. Mecklenburg-Vorpommern, Baden-Württemberg, Bremen - 4,5
10. Hamburg - 4
11. Niedersachsen - 3

SEXUALBILDUNG AN DEUTSCHEN SCHULEN Gesamtbewertung nach Bundesländern



Quellen: Erstellt auf Basis der Rahmen- und Fachlehrpläne sowie Richtlinien und Schulgesetze der jeweiligen Bundesländer



Infografik Nr. 2: Sexuell übertragbare Krankheiten (STIs) in deutschen Rahmen- und Fachlehrplänen

Den letzten Platz belegt mit nur 3 von 13 möglichen Punkten das Bundesland Niedersachsen, gefolgt von Hamburg mit 4 Punkten. Bei der Bewertung zeigten sich deutliche Defizite in den inhaltlichen Vorgaben der Rahmen- und Lehrpläne, vor allem zu konkreten Geschlechtskrankheiten.

“Die Ergebnisse haben uns sehr überrascht, insbesondere die Erkenntnis wie unterschiedlich und teilweise veraltet die Vorgaben für Sexualbildung im deutschen Bildungssystem sind”, sagt Dr. med. Ralf von Seckendorff, Mitglied im medizinischen Beirat bei Fernarzt.

Durchschnittlich erreichten die Bundesländer nur 6 von 13 Punkten – das heißt nicht einmal die Hälfte aller analysierten Aspekte wurden vollständig erfüllt. Mit Blick auf die einzelnen Analysepunkte zeigen sich deutliche Unterschiede, inwieweit die Bundesländer sexuell übertragbare Krankheiten im Unterricht thematisieren, zu welchem Zeitpunkt das Thema durchgenommen wird und in welchem Umfang.

Ergebnisse - Inhaltliche Aspekte

SEXUALBILDUNG AN DEUTSCHEN SCHULEN Bewertung der inhaltlichen Aspekte in den Bundesländern

7 / 16

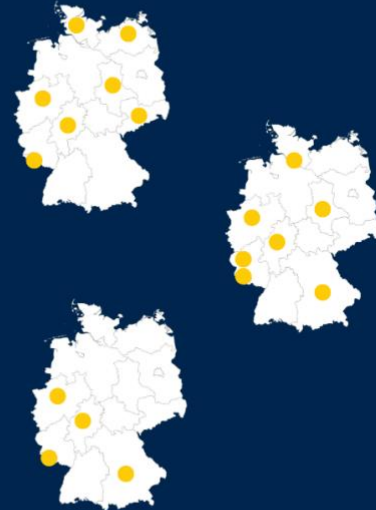
In 7 von 16 Bundesländern werden neben HIV/Aids noch "weitere sexuell übertragbare Krankheiten" in den Rahmenlehrplänen des Fachs Biologie / NaWi erwähnt.

7 / 16

7 von 16 Bundesländern haben einen eigenen Rahmenlehrplan oder eine Richtlinie für die Sexualerziehung.

4 / 16

Aber nur 4 von 16 Bundesländern erwähnen diesen Rahmenlehrplan bzw. die Richtlinie für Sexualerziehung in den Fachlehrplänen.



Quellen: Erstellt auf Basis der Rahmen- und Fachlehrpläne sowie Richtlinien und Schulgesetze der jeweiligen Bundesländer

Infografik Nr. 3: Sexualbildung an deutschen Schulen – Bewertung der inhaltlichen Aspekte in den Bundesländern

Eigener Rahmenlehrplan oder Richtlinie zur Sexualerziehung

Ein wichtiger inhaltlicher Aspekt, der nicht einmal in der Hälfte der Bundesländer umgesetzt wird, ist ein eigens für die Sexualbildung der Schülerinnen und Schüler vorgesehener Rahmenlehrplan bzw. eine Richtlinie. Gerade einmal sieben Bundesländer (s. Infografik Nr. 3) geben einen Rahmenlehrplan vor, der ausführlich beschreibt, welche Inhalte bei der Sexualbildung berücksichtigt werden sollen und wie diese im Unterricht erfolgen soll.

Leider werden diese Rahmenlehrpläne und Richtlinien offenbar nicht immer für den Unterricht herangezogen und berücksichtigt. Sieben Bundesländer haben zwar eine eigene Richtlinie, aber nur vier erwähnen diese auch explizit in den Fachlehrplänen für Biologie oder Naturwissenschaften (NaWi) (s. Infografik Nr. 3).

Explizite Inhalte zu STIs und deren Prävention

Ein zentraler Punkt bei der Bewertung waren die eigentlichen Inhalte in den Lehrplänen, die explizit auf die Thematisierung von sexuell übertragbaren Krankheiten (STIs) eingehen.

STIs und deren Prävention werden immerhin in den Lehrplänen aller Bundesländer erwähnt – eine Ausnahme bildet Nordrhein-Westfalen, hier greift nur der Lehrplan für die Hauptschule das Thema sexuell übertragbare Krankheiten auf – in den Lehrplänen der anderen Schulformen wird nur von “verantwortungsbewusstem Verhalten” im Zusammenhang mit Sexualität und dem Partner gesprochen.

Mit HIV/ Aids wird eine konkrete STI “namentlich” in fast allen Bundesländern in den Fachlehrplänen für Biologie- bzw. einem übergreifenden Lehrplan für Naturwissenschaften behandelt. Die Ausnahme bilden Bayern und Nordrhein-Westfalen, da die Erkrankung hier nur in den Lehrplänen bestimmter Schulformen erwähnt wird und nicht in allen (z. B. in Bayern nur im Lehrplan für die Realschule und nicht in jenem für das Gymnasium).

Überraschenderweise werden in nur zwei Bundesländern (Saarland und Sachsen) neben HIV und Aids explizit auch andere Geschlechtskrankheiten in den Fachlehrplänen genannt. Fünf weitere Bundesländer erwähnen in den Fachlehrplänen für Biologie oder Naturwissenschaften “weitere sexuell übertragbare Krankheiten” (s. Infografik Nr. 3). Welche STIs das einschließt und wie viele dann konkret durchgenommen werden, bleibt unklar.

Ergebnisse - Formelle Aspekte

SEXUALBILDUNG AN DEUTSCHEN SCHULEN Bewertung der formellen Aspekte in den Bundesländern

8 / 16

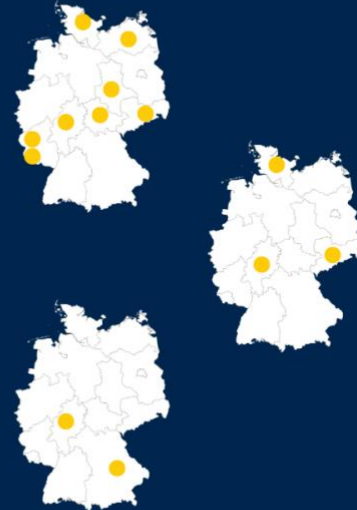
In 8 Bundesländern wird die Verhütung von sexuell übertragbaren Krankheiten laut Lehrplänen auch **in anderen Fächern** (Ethik, Philosophie, Religion ...) unterrichtet.

3 / 16

In nur 3 Bundesländern ist die Anzahl der **veranschlagten Schulstunden** für das Thema Verhütung von sexuell übertragbaren Krankheiten in den Lehrplänen ersichtlich.

2 / 16

Nur 2 Bundesländer haben ihre **Rahmenlehrpläne oder Richtlinien** zur Sexualerziehung nach der Verabschiedung der **"BIS 2030 – Strategie** zur Eindämmung von HIV, Hepatitis B und C und anderen sexuell übertragbaren Infektionen" der Bundesregierung **im April 2016 aktualisiert**.



Quellen: Erstellt auf Basis der Rahmen- und Fachlehrpläne sowie Richtlinien und Schulgesetze der jeweiligen Bundesländer

Infografik Nr. 4: Sexualbildung an deutschen Schulen – Bewertung der formellen Aspekte in den Bundesländern

Aktualität der Inhalte

Nicht nur die Fachlehrpläne in den Bereichen Biologie oder Naturwissenschaften sind hinsichtlich der Thematisierung von sexuell übertragbaren Krankheiten veraltet, sondern teilweise auch die Rahmenlehrpläne bzw. Richtlinien zur Sexualerziehung. Dabei hat die Bundesregierung 2016 mit der eingangs erwähnten BIS 2030 im April 2016 eine Strategie verabschiedet, die bisher in keinem Lehrplan konkret berücksichtigt wird.

Die Inhalte zur Sexualbildung, die in den (Rahmen-) Lehrplänen empfohlen werden, variieren nicht nur stark, sondern sind teilweise rund 30 Jahre alt. Der älteste Erlass zur "Aids-Vorsorge bei Erste-Hilfe-Maßnahmen in den Schulen" für das Land Schleswig-Holstein sind beispielsweise aus dem Jahr 1987, entsprechende Arbeitspapiere stammen aus den Jahren 1989 und 1994. In Bayern gilt die "Richtlinie zur AIDS-Prävention an bayerischen Schulen des Kultusministeriums" aus dem Jahr 1989.

Insgesamt haben überhaupt nur zwei Bundesländer Rahmenlehrpläne oder Richtlinien zur Sexualerziehung, die nach der Verabschiedung der BIS 2030 Strategie der Bundesregierung im April 2016 erschienen sind bzw. aktualisiert wurden.

Auch die Fachlehrpläne für Biologie oder Naturwissenschaften wurden bisher in kaum einem Bundesland aktualisiert. Nur Sachsen hat aktuelle, d.h. nach April 2016 erschienene Lehrpläne für allen Schulformen im Einsatz. In Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt, dem Saarland und Nordrhein-Westfalen sind die Lehrpläne für einige Schulformen aktueller und nach April 2016 eingeführt worden. Die anderen Bundesländer fallen bezüglich der Aktualität ihrer Lehrpläne durch.

“Aids: auf den Tod hin leben”

Themenbereich 11: Ausdrucksformen gelebten Glaubens - 10. Klasse - Katholische Religion

Lehrplan für die Sekundarstufe I der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Gesamtschule in Schleswig Holstein, S. 33

Fachübergreifende Inhalte

Gefühle, Liebe, Partnerschaft, Familienplanung, Verhütung und Respekt gegenüber dem Partner: Diese Inhalte der Sexualbildung werden auch in anderen Fächern wie Ethik, Philosophie oder Evangelische bzw. Katholische Religion unterrichtet. Sexuell übertragbare Krankheiten und deren Prävention werden jedoch in den meisten Fällen nur im Fach Biologie oder Naturwissenschaften behandelt, obwohl einige Lehrpläne darauf hinweisen, das Thema fachübergreifend in Projekten zu behandeln. Dies ist jedoch nur in der Hälfte der Bundesländer der Fall.

“Auf Grundlage der bildungspolitischen Vorgaben (Richtlinien, Rahmen-Lehrpläne, Bildungsstandards, Erwartungshorizonte) erstellen Schulen schuleigene Arbeitspläne. Da es sich bei der Sexualerziehung um ein fächerübergreifend zu unterrichtendes Querschnittsthema handelt, muss sie in den schuleigenen Arbeitsplänen mindestens folgender Fächer berücksichtigt werden:

- *in der Grundschule: Deutsch, Sachunterricht, Religion/Ethik und Sport,*
- *in den Sekundarstufe I und II: Biologie/Naturwissenschaften, Religion/Ethik, Deutsch, Sozialkunde und Sport.*

Darüber hinaus ist es wünschenswert, wenn weitere Fächer ergänzende Beiträge vorsehen.”

Richtlinien zur Sexualerziehung für Schulen in Rheinland-Pfalz, S. 21

Zudem fiel bei der Auswertung auf, dass die Bundesländer mit aktuelleren Lehrplänen mehr Wert auf eine fächer- und jahrgangsübergreifende Bildung zu legen scheinen, indem sie die Übertragung und Prävention von STIs in verschiedenen Fächern thematisieren.

Zeitpunkt der Thematisierung von STIs im Unterricht

In den meisten Bundesländern werden sexuell übertragbare Infektionen bereits in der 7. oder 8. Klasse durchgenommen, diese entsprechen in der Regel dem 13. bzw. 14. Lebensjahr der Schülerinnen und Schüler. In vier Bundesländern (Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern und Nordrhein-Westfalen) ist in den Lehrplänen für die Sekundarstufe I jedoch nicht ersichtlich, in welcher Klassenstufe das Thema unterrichtet wird bzw. das Thema STIs wird erst später in einer höheren Klassenstufe behandelt – in einigen Fällen also erst nach dem ersten Sexualkontakt der Schülerinnen und Schüler.

Vorgeschlagener Stundenumfang für das Thema

In den meisten Rahmen- und Fachlehrplänen ist nicht ersichtlich, in welchem Umfang die Übertragung und Prävention von STIs behandelt werden soll. In nur drei Bundesländern (Hessen, Sachsen und Schleswig-Holstein) steht die Anzahl der veranschlagten Schulstunden für das Thema Prävention von sexuell übertragbaren Krankheiten genau in den Lehrplänen. Im Saarland gibt es eine konkrete Angabe zu den Schulstunden, die für das Thema "Gesundheit" vorgesehen sind im Lehrplan – jedoch nicht, wie viele Schulstunden dabei auf die Behandlung von STIs und deren Prävention ("Safer Sex") verwendet werden (Lehrplan Naturwissenschaften Gemeinschaftsschule Klassenstufen 7 und 8, S. 34).

Zudem fallen sexuell übertragbare Krankheiten insgesamt oder partiell in manchen Lehrplänen unter die fakultativen Themen. Ein Beispiel stellen die Lehrpläne für die naturwissenschaftlichen Fächer in der Realschule Plus in Rheinland-Pfalz dar: Hier zählt das Thema "Aids" in den Jahrgangsstufen 7 bis 9/10 zu den fakultativen Themen (*Lehrpläne für die Naturwissenschaftlichen Fächer für die weiterführenden Schulen in Rheinland-Pfalz, S. 35*).

Gewichtung der Themen in den verschiedenen Schulformen

Überraschend war bei der Analyse der formellen Aspekte, dass sich die Unterrichtsinhalte zu sexuell übertragbaren Krankheiten in den verschiedenen Schulformen innerhalb der Bundesländer nur partiell überschneiden und mitunter auch in unterschiedlichem Umfang unterrichtet werden. Das bedeutet, dass in einigen Schulformen mehr Unterrichtseinheiten zu diesem Thema eingeplant werden als in anderen.

In Bayern beispielsweise wird das Thema STIs an Gymnasien umfangreicher und zudem in einer anderen Klassenstufe behandelt. Auch in Sachsen unterscheidet sich der Umfang der Lehrinhalte in den Schulformen sowie der Klassenstufe, in der die Schülerinnen und Schüler das erste Mal über sexuell

übertragbare Infektionen aufgeklärt werden. Beide Bundesländer erreichten in diesen Kategorien jeweils null Punkte.

Insgesamt gibt es nur drei Bundesländer, in denen die behandelten Inhalte zu STIs sowohl im Biologie- oder im allgemeinen Naturwissenschaftlichen Unterricht an allen Schulformen des Landes einheitlich sind, als auch schulformübergreifend in derselben Klassenstufe unterrichtet werden: In Rheinland-Pfalz, Berlin/ Brandenburg und in Thüringen.

4. Handlungsempfehlungen

Nach Betrachtung der Ergebnisse sieht Fernarzt Handlungsbedarf. Um die Debatte anzuregen, werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

Aktuelle Inhalte

- Dass schulische Bildung unerlässlich ist, steht außer Frage. Im Besonderen auch in Bezug auf die eigene Gesundheit. Dazu gehört eine frühzeitige und umfassende Aufklärung über Häufigkeit und Ansteckungsgefahren verschiedenster sexuell übertragbarer Krankheiten sowie über die Auswirkungen einer Infektion. Dementsprechend sollten sämtliche Lehrpläne im Bezug auf die BIS 2030 aktualisiert werden und STIs stärker repräsentiert werden.

Umfang der behandelten Inhalte

- Sexualerziehung sollte beide Aspekte, sowohl Schwangerschaftsverhütung als auch mindestens im gleichen Umfang die Prävention sexuell übertragbarer Krankheiten, abdecken.
- Vor dem Hintergrund der konstant steigenden Infektionsfälle sollte eine genaue Auseinandersetzung mit der Vielzahl der sexuell übertragbaren Erkrankungen sichergestellt werden. Die Lehrpläne aller Bundesländer müssten ausführlicher gestaltet sein, um die Schülerinnen und Schüler umfassend zu informieren und um die Zahl der Infektionen zu reduzieren.
- Aus den Lehrplänen muss klar ersichtlich sein, welche sexuell übertragbaren Krankheiten im Rahmen des Unterrichts durchgenommen werden müssen.
- Das Thema STI sollte ausführlich behandelt werden, mit klarer Vorgabe, wie viele Schulstunden zur Behandlung des Themas angedacht sind.

Rechtzeitige Thematisierung im Unterricht

- Die steigende Zahl an sexuell übertragbaren Krankheiten, insbesondere in den jüngeren Altersgruppen, verdeutlicht, dass Sexualerziehung und die Aufklärung über Prävention von sexuell übertragbaren Infektionen spätestens ab der 7. Klasse in allen Schulformen unterrichtet werden sollte.
- Die Aufklärung zur Vorsorgeuntersuchung und Beratung zum Thema Verhütung sowie Informationen zur HPV-Impfung sollten fester und verpflichtender Bestandteil des Unterrichts sein. Das beinhaltet auch die Empfehlung des Besuchs eines Facharztes: Gynäkologen für Frauen und Hausarzt oder Andrologen für Männer.

Eindämmung/ Reduzierung der STI-Zahlen

- Die Kostenübernahme für die Anti-Baby-Pille bis zum 21. Lebensjahr* sollte nicht zur Schwangerschaftsverhütung, sondern insbesondere zur Prävention von STIs auch auf Kondome ausgeweitet werden. Als Vorbild kann das "Kondom auf Rezept" in Frankreich dienen. Diese Maßnahme könnte auch Männer dazu animieren, die Möglichkeit von Vorsorgeuntersuchungen wahrzunehmen.

* Zur Kostenübernahme für die Anti-Baby-Pille hat Fernarzt bereits im Dezember 2018 eine europaweite Übersicht erstellt.

5. Quellen

Allgemeine Quellen

http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2012/Ausgaben/28_12.pdf?__blob=publicationFile

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Jahrbuch/Jahrbuch_2018.pdf?__blob=publicationFile

<https://ecdc.europa.eu/sites/portal/files/documents/syphilis-annual-epidemiological-report-2017.pdf>

https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/5_Publikationen/Praevention/Broschueren/Strategie_BIS_2030_HIV_HEP_STI.pdf

https://www.uni-landau.de/kluge/Beitraege_zur_S.u.S/jugend1.pdf

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/270/umfrage/erster-geschlechtsverkehr/>

Quellen Baden-Württemberg

http://www.bildungsplaene-bw.de/site/bildungsplan/get/documents/lsw/export-pdf/depot-pdf/ALLG/BP2016BW_ALLG_GMSO_ETH.pdf

http://www.bildungsplaene-bw.de/site/bildungsplan/get/documents/lsw/export-pdf/depot-pdf/ALLG/BP2016BW_ALLG_GMSO_RRK.pdf

http://www.bildungsplaene-bw.de/site/bildungsplan/get/documents/lsw/export-pdf/depot-pdf/ALLG/BP2016BW_ALLG_GMSO_RISL.pdf

http://www.bildungsplaene-bw.de/site/bildungsplan/get/documents/lsw/export-pdf/depot-pdf/ALLG/BP2016BW_ALLG_GYM_ETH.pdf

http://www.bildungsplaene-bw.de/site/bildungsplan/get/documents/lsw/export-pdf/depot-pdf/ALLG/BP2016BW_ALLG_GYM_BIO.pdf

http://www.bildungsplaene-bw.de/site/bildungsplan/get/documents/lsw/export-pdf/depot-pdf/ALLG/BP2016BW_ALLG_SEK1_BIO.pdf

http://www.bildungsplaene-bw.de/site/bildungsplan/get/documents/lsw/export-pdf/depot-pdf/ALLG/BP2016BW_ALLG_GYM_RRK.pdf

http://www.bildungsplaene-bw.de/site/bildungsplan/get/documents/lsw/export-pdf/depot-pdf/ALLG/BP2016BW_ALLG_GYM_RISL.pdf

http://www.bildungsplaene-bw.de/site/bildungsplan/get/documents/lsw/export-pdf/depot-pdf/ALLG/BP2016BW_ALLG_SEK1_ETH.pdf

<http://www.landesrecht-bw.de/jportal/?quelle=jlink&query=VVBW-2206-KM-20010512-SF&psml=bsbawueprod.psml&max=true>

Quellen Bayern

<http://www.isb-gym8-lehrplan.de/contentserv/3.1.neu/g8.de/index.php?StoryID=26281>

<http://www.isb-gym8-lehrplan.de/contentserv/3.1.neu/g8.de/index.php?StoryID=26259>

<http://www.isb-gym8-lehrplan.de/contentserv/3.1.neu/g8.de/index.php?StoryID=26196>

https://www.lehrplanplus.bayern.de/sixcms/media.php/71/richtlinien_familien_und_sexualerziehung.pdf

<http://www.isb-gym8-lehrplan.de/contentserv/3.1.neu/g8.de/index.php?StoryID=26386>

https://www.isb.bayern.de/download/8969/01_kapitel_1.pdf

https://www.isb.bayern.de/download/8971/02-1_kapitel_2-1.pdf

https://www.isb.bayern.de/download/14178/02_2_kapitel_2_2.pdf

https://www.isb.bayern.de/download/13399/07lp_pcb_gw_r.pdf

https://www.isb.bayern.de/download/13397/05lp_pcb_8_r.pdf

https://www.isb.bayern.de/download/13398/06lp_pcb_9_r.pdf

https://www.isb.bayern.de/download/13354/05lp_kr_8_r.pdf

https://www.isb.bayern.de/download/13355/06lp_kr_9_r.pdf

<https://www.isb.bayern.de/download/8999/e2.pdf>

<https://www.isb.bayern.de/download/8893/kr8.pdf>

<https://www.isb.bayern.de/download/8582/b.pdf>

<https://www.isb.bayern.de/download/8593/b7.pdf>

<https://www.isb.bayern.de/download/9178/sow.pdf>

Quellen Berlin / Brandenburg

https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_A_2015_11_16web.pdf

<https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/faecher-rahmenlehrplaene/rahmenlehrplaene/rlp-kompakt-1-10.pdf>

https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Biologie_2015_11_10_WEB.pdf

https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Nawi_5-6_2015_11_16_web.pdf

Quellen Bremen

https://www.lis.bremen.de/sixcms/media.php/13/07-08-23_Sachunterricht.pdf

https://www.lis.bremen.de/sixcms/media.php/13/2010_BP_O_Nat%20Erlassversion.pdf

https://www.lis.bremen.de/sixcms/media.php/13/06-12-06_nat_gy.pdf

www.bildung.bremen.de/sixcms/media.php/13/schulgesetze.pdf

Quellen Hamburg

<https://www.hamburg.de/contentblob/2373254/3f001f63072b1ee4259a0f2630229083/data/biologie-gym-seki.pdf>

<https://www.hamburg.de/contentblob/4327676/1fcb6715f5390f7f70821e774001c87/data/biologie-sts.pdf>

<https://www.hamburg.de/contentblob/2372516/4788b16d699df31da1911a5780648399/data/lernbereich-nwt-sts.pdf>

<https://li.hamburg.de/contentblob/4112730/8757c1793776106655101dff88f819fd/data/pdf-richtlinien-bsb-sexualerziehung.pdf>

<https://www.hamburg.de/contentblob/1995414/3ccecba460184cf0d867cc3a5e7e13b2/data/schulgesetzdownload.pdf>

<https://www.hamburg.de/contentblob/1475148/c4e090376146540bc322c0d94eb141e5/data/aufgabengebiete-gyo.pdf>

Quellen Hessen

<https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/g9-evangelische-religion.pdf>

<https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/g9-biologie.pdf>

https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/g8-katholische_religion.pdf

https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/g8-evangelische_religion.pdf

<https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/g8-ethik.pdf>

<https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/HKM/lpreaethik.pdf>

https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/HKM/lprealev.rel_.pdf

<https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/HKM/lprealbiologie.pdf>

<https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/HKM/lphauptbiologie.pdf>

https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/hkm/lphauptev.rel_.pdf

https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/hkm/lehrplan_sexualerziehung_formatiert_neu.pdf

Quellen Mecklenburg-Vorpommern

https://www.bildung-mv.de/export/sites/bildungsserver/downloads/unterricht/rahmenplaene_allgemeinbildende_schulen/Bio/Biologie_OS_5-6_2010_Erprobungsfassung.pdf

https://www.bildung-mv.de/export/sites/bildungsserver/downloads/unterricht/rahmenplaene_allgemeinbildende_schulen/Bio/rahmenplan_biologie_reg_schule.pdf

https://www.bildung-mv.de/export/sites/bildungsserver/downloads/unterricht/rahmenplaene_allgemeinbildende_schulen/Bio/rahmenplan_biologie_gymnasium.pdf

https://www.bildung-mv.de/export/sites/bildungsserver/downloads/unterricht/rahmenplaene_allgemeinbildende_schulen/Religion/rp-religion-evangelisch-7-10.pdf

https://www.bildung-mv.de/export/sites/bildungsserver/downloads/unterricht/rahmenplaene_allgemeinbildende_schulen/Religion/rp-katrel-7-10.pdf

https://www.bildung-mv.de/export/sites/bildungsserver/downloads/unterricht/rahmenplaene_allgemeinbildende_schulen/rp-sachunterricht-gs.pdf

<http://www.landesrecht-mv.de/jportal/portal/page/bsmvprod.psml?showdoccase=1&st=null&doc.id=jlr-SchulGMV2010rahmen&doc.part=X&doc.origin=bs>

https://www.bildung-mv.de/export/sites/bildungsserver/downloads/unterricht/rahmenplaene_allgemeinbildende_schulen/fachuebergreifend/rp-gesundheitserziehung.pdf

Quellen Niedersachsen

http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/nw_gym_si_kc_druck.pdf

http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/kc_naturwissenschaften_hs.pdf

http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/kc_2012_igs_nws_i.pdf

http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/kc_naturwissenschaften_rs.pdf

http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/kc_foerderschwerpunkt_geistige_entwicklung_sekundarbereich_i.pdf

https://www.mk.niedersachsen.de/download/131234/Broschuere_Das_Niedersaechsische_Schulgesetz_NSchG_Stand_Mai_2018.pdf

Quellen Nordrhein-Westfalen

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/RuL/Richtlinien-fuer-die-Sexualerziehung-in-NRW.pdf>

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/RuL/Richtlinienliste.pdf>

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SII/bi/KLP_GOSt_Biologie.pdf

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/146/gym8_biologie.pdf

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/197/KLP%20GY%20SI%20Biologie.pdf>

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/201/KLP%20GY%20SI%20Evangelische%20Religionslehre.pdf>

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/204/KLP%20GY%20SI%20Katholische%20Religionslehre.pdf>

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/216/Praktische_Philosophie.pdf

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/66/KLP_HS_Ev_Religionslehre.pdf

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/82/Kernlehrplan_Kath.Religionslehre.pdf

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/85/NW_HS_KLP.pdf

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/91/5017_Praktische_Philosophie_Sek.I.pdf

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/130/KLP_GE_NW.pdf

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/145/KLP_RS_BI.pdf

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/163/KLP_RS_WP_Biologie.pdf

Quellen Rheinland-Pfalz

https://lehrplaene.bildung-rp.de/no-cache.html?tx_pitsdownloadcenter_pitsdownloadcenter%5Bcontroller%5D=Download&tx_pitsdownloadcenter_pitsdownloadcenter%5Baction%5D=forceDownload&tx_pitsdownloadcenter_pitsdownloadcenter%5Bfileid%5D=gFNZQn3H9yuVrcVMcP8Qrw%3D%3D

https://lehrplaene.bildung-rp.de/no-cache.html?tx_pitsdownloadcenter_pitsdownloadcenter%5Bcontroller%5D=Download&tx_pitsdownloadcenter_pitsdownloadcenter

enter%5Baction%5D=forceDownload&tx_pitsdownloadcenter_pitsdownloadcenter%5Bfileid%5D=6se12EDseHCo%2B3JXwq42Lg%3D%3D

https://lehrplaene.bildung-rp.de/no-cache.html?tx_pitsdownloadcenter_pitsdownloadcenter%5Bcontroller%5D=Download&tx_pitsdownloadcenter_pitsdownloadcenter%5Baction%5D=forceDownload&tx_pitsdownloadcenter_pitsdownloadcenter%5Bfileid%5D=rSTz0smI6FqIV7Cy90Ncng%3D%3D

https://lehrplaene.bildung-rp.de/no-cache.html?tx_pitsdownloadcenter_pitsdownloadcenter%5Bcontroller%5D=Download&tx_pitsdownloadcenter_pitsdownloadcenter%5Baction%5D=forceDownload&tx_pitsdownloadcenter_pitsdownloadcenter%5Bfileid%5D=RgrLTifk0mSdkrwbOZRRjQ%3D%3D

https://lehrplaene.bildung-rp.de/no-cache.html?tx_pitsdownloadcenter_pitsdownloadcenter%5Bcontroller%5D=Download&tx_pitsdownloadcenter_pitsdownloadcenter%5Baction%5D=forceDownload&tx_pitsdownloadcenter_pitsdownloadcenter%5Bfileid%5D=vzPqPqUtb%2B88oiJQ6wCNvGw%3D%3D

https://lehrplaene.bildung-rp.de/no-cache.html?tx_pitsdownloadcenter_pitsdownloadcenter%5Bcontroller%5D=Download&tx_pitsdownloadcenter_pitsdownloadcenter%5Baction%5D=forceDownload&tx_pitsdownloadcenter_pitsdownloadcenter%5Bfileid%5D=amAc6jlg171TdYdNNS8Lcg%3D%3D

https://lehrplaene.bildung-rp.de/no-cache.html?tx_pitsdownloadcenter_pitsdownloadcenter%5Bcontroller%5D=Download&tx_pitsdownloadcenter_pitsdownloadcenter%5Baction%5D=forceDownload&tx_pitsdownloadcenter_pitsdownloadcenter%5Bfileid%5D=tZPr6%2F3IUSICrMTIDI7KPQ%3D%3D

https://bm.rlp.de/fileadmin/mbwwk/Publikationen/Bildung/Richtlinien_zur_Sexualerziehung_2010.pdf

https://bm.rlp.de/fileadmin/mbwwk/Publikationen/Bildung/Schulgesetz_2016.pdf

Quellen Saarland

https://www.saarland.de/dokumente/thema_bildung/KLPSUGS.pdf

https://www.saarland.de/dokumente/thema_bildung/LP_allgemeine_Ethik_7und8_GemS_2018.pdf

https://www.saarland.de/dokumente/thema_bildung/0_KLP_Rk_GemS_Entwurf_Juli_2012.pdf

https://www.saarland.de/dokumente/thema_bildung/LP_NW_GemS_5und6_2014.pdf

https://www.saarland.de/dokumente/thema_bildung/LP_NW_GemS_7und8_2014.pdf

https://www.saarland.de/dokumente/thema_bildung/LP_Bi_GemS_9und10_2016.pdf

https://www.saarland.de/dokumente/thema_bildung/LP_NW_Gym_5_und_6_Mai_2012.pdf

[https://www.saarland.de/dokumente/thema_bildung/LP_Bio_Gym_7_2014\(1\).pdf](https://www.saarland.de/dokumente/thema_bildung/LP_Bio_Gym_7_2014(1).pdf)

https://www.saarland.de/dokumente/thema_bildung/LP_Bio_Gym_9_2014.pdf

https://www.saarland.de/dokumente/thema_bildung/BI-GOS-Feb2008.pdf

https://www.saarland.de/dokumente/thema_bildung/evReligion9.pdf

https://www.saarland.de/dokumente/thema_bildung/LP_allgemeine_Ethik_7und8_Gym_2018.pdf

https://www.saarland.de/dokumente/thema_bildung/LP_Bi_HP_GK_2019.pdf

https://www.saarland.de/dokumente/thema_bildung/LP_Bi_HP_LK_2019.pdf

https://www.saarland.de/dokumente/thema_bildung/Broschuere_sexualerziehung_25062013_web.pdf

Quellen Sachsen

https://www.schule.sachsen.de/lpdb/web/downloads/1394_lp_gy_biologie_2019.pdf?v2

https://www.schule.sachsen.de/lpdb/web/downloads/1428_lp_gy_ethik_2019.pdf?v2

https://www.schule.sachsen.de/lpdb/web/downloads/21_lp_os_biologie_2019.pdf?v2

https://www.schule.sachsen.de/lpdb/web/downloads/31_lp_os_ethik_2019.pdf?v2

https://www.schule.sachsen.de/lpdb/web/downloads/33_lp_os_evangelische_religion_2019.pdf?v2

<https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/4192-SchulG#p36>

Quellen Sachsen-Anhalt

https://lisa.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MK/LISA/Unterricht/Lehrplaene/Sek/lp_sks_biologie.pdf

https://lisa.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MK/LISA/Unterricht/Lehrplaene/Sek/NbA/nba_ethik_lbs.pdf

https://lisa.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MK/LISA/Unterricht/Lehrplaene/Gym/FLP_Gym_Biologie_LT.pdf

https://lisa.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MK/LISA/Unterricht/Lehrplaene/Sek/lp_sks_ethik.pdf

https://lisa.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MK/LISA/Unterricht/Lehrplaene/Gym/FLP_Gym_evRel_LTn.pdf

https://lisa.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MK/LISA/Unterricht/Lehrplaene/Gym/Anpassung/Biologie_FLP_Gym_01_07_2019.pdf

https://www.bildung-lsa.de/schule/schulrecht/ausgewaehlte_gesetze__verordnungen_und_erlasse/sicherheit_gesundheitsschutz.html#art10229

Quellen Schleswig-Holstein

<https://lehrplan.lernnetz.de/index.php?DownloadID=1111>

<https://lehrplan.lernnetz.de/index.php?DownloadID=1006>

<https://lehrplan.lernnetz.de/index.php?DownloadID=1018>

<https://lehrplan.lernnetz.de/index.php?DownloadID=1035>

<https://lehrplan.lernnetz.de/index.php?DownloadID=1036>

<https://lehrplan.lernnetz.de/index.php?DownloadID=18>

<https://lehrplan.lernnetz.de/index.php?DownloadID=24>

<https://lehrplan.lernnetz.de/index.php?DownloadID=29>

<https://lehrplan.lernnetz.de/index.php?DownloadID=34>

<https://lehrplan.lernnetz.de/index.php?DownloadID=55>

http://www.gesetze-rechtsprechung.sh.juris.de/jportal/portal/t/oyv/page/bsshoprod.psml?pid=Dokumentanzeige&showdoccase=1&js_peid=Trefferrliste&documentnumber=1&numberofresults=1&fromdoctodoc=yes&doc.id=jlr-SchulGSH2007rahmen&doc.part=X&doc.price=0.0#focuspoint

Quellen Thüringen

http://www.schulportal-thueringen.de/tip/resources/medien/13726?dateiname=fs_lp_gb_eth.pdf

http://www.schulportal-thueringen.de/tip/resources/medien/14631?dateiname=LP_Biologie_RS_2012_22_07_13.pdf

http://www.schulportal-thueringen.de/tip/resources/medien/15767?dateiname=LP_Sozialwesen_Endfassung_06_11_2012.pdf

http://www.schulportal-thueringen.de/tip/resources/medien/17260?dateiname=LP_RS_KR_Endfassung_050913.pdf

http://www.schulportal-thueringen.de/tip/resources/medien/16113?dateiname=Lehrplan_MNT_RS_24-02-2015.pdf

http://www.schulportal-thueringen.de/tip/resources/medien/14478?dateiname=LP_Biologie_GY_2012_22_07_13.pdf

http://www.schulportal-thueringen.de/tip/resources/medien/15756?dateiname=LP_GY_ER_Endfassung_22_8_13.pdf

http://www.schulportal-thueringen.de/tip/resources/medien/17261?dateiname=LP_GY_KR_Endfassung_050913.pdf

http://www.schulportal-thueringen.de/tip/resources/medien/14011?dateiname=Lehrplan_MNT_Gy_24_02_2015.pdf

http://www.schulportal-thueringen.de/tip/resources/medien/13976?dateiname=lf_lp_klasse789.pdf

http://www.schulportal-thueringen.de/tip/resources/medien/13974?dateiname=lf_lp_klasse34.pdf

http://www.schulportal-thueringen.de/tip/resources/medien/17262?dateiname=lf_lp_eth_evrel.pdf

http://www.schulportal-thueringen.de/tip/resources/medien/17301?dateiname=lf_lp_eth_kathrel.pdf

<http://landesrecht.thueringen.de/jportal/?quelle=jlink&query=SchulG+TH&psml=bsthueprod.psml&max=true&aiz=true>